

Das Recht des Stärkeren ?

Hände weg von Venezuela!

In der Nacht auf den 3. Januar hat die US-Luftwaffe Venezuela angegriffen. Ziele waren militärische Objekte und Flughäfen, das Parlament des Landes und der Präsidentenpalast.

US-Präsident Trump verkündete, dass der venezolanische Präsident Nicolás Maduro und seine Ehefrau von US-Kräften ausser Landes gebracht worden seien. Der militärische Angriff der USA und die Verschleppung des legitimen Präsidenten einen Regierungswechsel erzwingen.

Die DKP verurteilt die völkerrechtswidrige und kriminelle Intervention der USA!



Durch diese Blitzaktion wollen sie sich die weltweit größten Erdölvorräte aneignen. Mit dieser Maßnahme bedrohen die USA alle fortschrittlichen Regierungen der Region – insbesondere das sozialistische Kuba.

China, Russland, Kolumbien, der Iran und viele weitere Länder haben die völkerrechtswidrige Aggression des US-Imperialismus verurteilt. Die Bundesregierung schweigt jedoch bislang bzw. findet den Vorgang zu „komplex“.



Der Vorsitzende der DKP, Patrik Köbele, erklärte dazu: „Wir verurteilen die US-Aggressionen, die sich vor allem gegen Venezuela und Kuba richten!“

Nur wenige Tage nach dem US-Militäreinsatz in Caracas griff Trump direkt in die Ölindustrie Venezuelas ein und sicherte sich die Kontrolle über die Einnahmen aus dem Rohölverkauf.

Venezuela werde 30 bis 50 Millionen Barrel (à 159 Liter) sanktioniertes Öl an die USA liefern. Trump: Mindestens 100 Milliarden Dollar frisches US-Kapital werden die weltgrößten nachgewiesenen Ölvorkommen im Orinoco-Gürtel zum Sprudeln bringen!

Allerdings tut sich die US-Ölin-
dustrie schwer, denn Venezuelas
Reserven liegen in geografisch
unzugänglichen Dschungelge-
bieten. Das teerartige Öl muss
chemisch verdünnt und aufwendig
transportiert werden. Zudem
machen Personalmangel, Lebens-
gefahr durch Anti-US-Milizen und
-banden sowie fehlende Inves-
titionssicherheit eine umfassende
Ausbeutung unrealistisch.

Inzwischen wurde Venezuelas
Präsident Maduro in New York vor
Gericht gestellt. Allerdings lies die
Anklage gleich zu Beginn den Vor-
wurf des organisierten Drogen-
handels gegen Maduro und seine
Ehefrau fallen. Offiziell war dies
aber die Begründung des martia-
lischen Militäreinsatzes und der
Entführung Maduros.

**Venezuela: Donald Trump
kokettiert damit, amtierender
Präsident zu sein**

Der republikanische US-Senator
Rick Scott behauptet, dass die
Intervention in Venezuela nicht
das Ende sei. Die USA würden
einen neuen Präsidenten in
Kolumbien einsetzen und auch
Kuba und Nicaragua "in Ordnung
bringen".

Ich interessiere mich

für die DKP

Ich möchte in der

DKP mitarbeiten

Infos an die im Impressum genannte Adresse!

ViSdP: DKP Heidenheim, W. Benz,
Schumannstr 3, 89518 HDH
wilhelm.benz@dkp-heidenheim.de
dkp-heidenheim.de
Spendenkonto - KSK-Heidenheim
DE03 6325 0030 0000 4139 03

Präsidentenberater Stephen Miller
setzte dem noch einen drauf: er
erklärte das bestehende Völker-
recht für abgeschafft, dies wäre
sowieso nur etwas für „Schwäch-
linge“. So sieht die neue Sicher-
heitsstrategie der USA aus:

DAS RECHT DES STÄRKEREN!



Die DKP fordert:

- **Strikte Einhaltung des Völkerrechts und der UN-Charta**
- **Schluss mit Militärinterventionen und Sanktionen gegen souveräne Staaten**
- **Abrüstung und weltweite Friedens erhaltende Maßnahmen**
- **Ausbau des Sozialstaats und demokratische Rechte, Art.20 GG**
- **Keine Verschwendung von Steuergeldern für Aufrüstung**
- **Solidarität und Völkerfreundschaft**
- **Schluss mit der Bedrohungslüge!**

